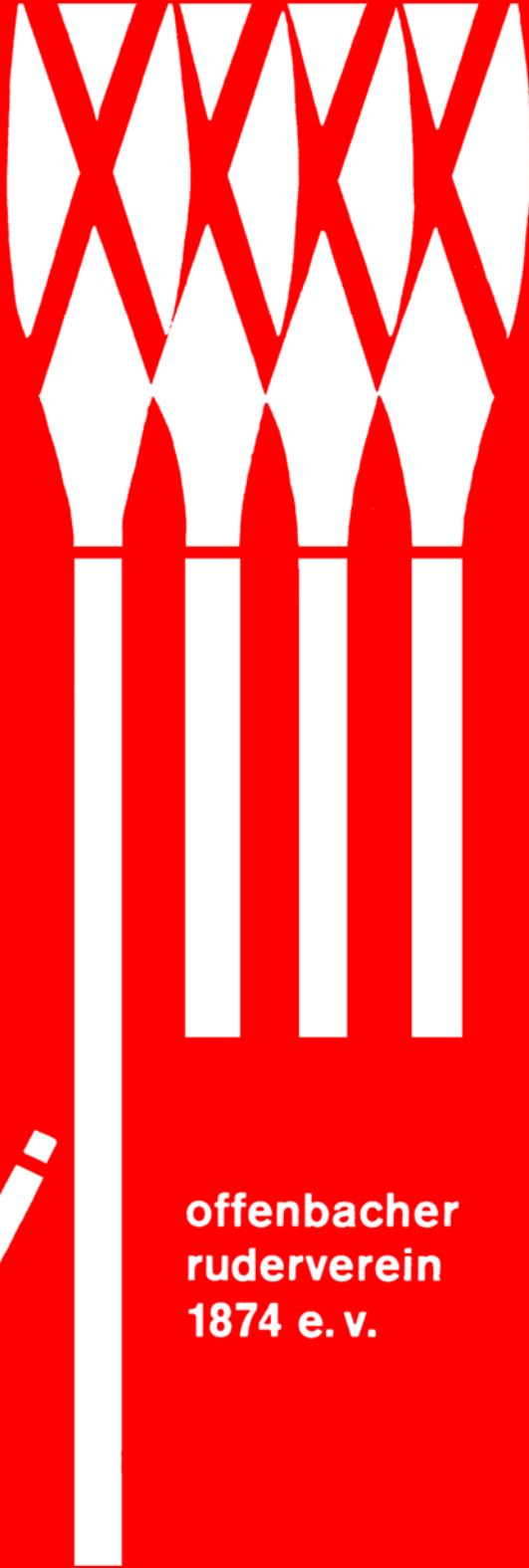


**rot-weisses
sprachrohr**

3 / 1971



**offenbacher
ruderverein
1874 e. v.**



VEREINS - MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Heinz Schönlig, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 147, Telefon 884777
Pressewart: Harald Weiser, Offenbach/Main, Andréstraße 3, Telefon 886241
Postcheckkonto: Frankfurt/M., 28222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

41. Jahrgang Dezember 1971 - Februar 1971 3/71

FROHE WEIHNACHTEN

und ein

GLÜCKLICHES NEUES JAHR 1972

rufe ich allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern unseres ORV zu.



Meinen Vorstandskameraden
für ihre Mitarbeit, allen
die materiell und finanziell
unterstützt haben, unseren
Aktiven zu Wasser und auf
dem Rasen, allen danke ich
für ihren Einsatz um die
Belange des ORV und gebe dem
Wunsche Ausdruck, daß sie alle
auch im Jahre 1972 unserem ORV
die Treue halten.

Fritz Böhm

Rudern

In den letzten Vereins-Mitteilungen schloß unser Bericht mit der Regatta in VILLACH/Ossiacher See ab und damit war auch ein Abschluß der Hauptsaison gegeben.

Anschließend haben wir noch zwei Regatten mit unserem Nachwuchs besucht. Es waren dies zunächst FRANKFURT am 19.Sept.1971. Marion DERBORT startete im Mädchen-Einer, Jahrgg.1957 und brachte ihren ersten Sieg nach Hause und damit den Lohn für ihren Trainingsfleiß. Es fehlt ihr nur noch etwas mehr Temperament. Jürgen BORK war eigentlich für einen Sieg im Jungen-Einer, Jahrgg.1957 sicher, aber es reichte diesmal nur zu einem zweiten Platz. Das muß und kann wieder besser werden.

Thomas Krauß hatte bereits im letzten Herbst guten Ansatz gezeigt. Er kam diesmal im Jungen-Einer, Jahrgg.1958, zu einem klaren Sieg. Wenn er so weitermacht, etwas mehr trainieren kann, kann er ein guter Ruderer werden. Die Voraussetzungen dazu sind vorhanden.

Schließlich hatten wir noch Marion Derbort und Barbara Meggyesy (von der Bachschule kommend) im Mädchen-Doppelzweier, Jahrgg.1957/58, gemeldet. Gegen das wesentlich stärkere und erfahrenere Boot vom Frankf.R.C.1884 gab es einen 2.Platz und die Anfängernervosität bei Barbara dürfte jetzt überwunden sein.

Immerhin brachte uns Frankfurt bei 4 gemeldeten Rennen 2 Siege.

Am 25.Sept.1971 kam der letzte Start in diesem Jahr in WIESBADEN-SCHIERSTEIN mit den gleichen Booten wie in Frankfurt. Diesmal wurde der Mädchen-Doppelzweier 3.Boot gegen Frankf.Club und dem starken Siegerboot aus Limburg. Jürgen BORK war inzwischen völlig außer Form und er weiß auch warum. Er kam nur auf einen Platz. Über Winter muß er neu aufgebaut werden, denn es wäre schade, wenn aus einem solchen Talent nicht mehr zu machen wäre. Marion DERBORT brachte auch nur einen Platz auf die Beine, sodaß es nur einen Sieg zum Abschluß gab durch Thomas KRAUSS. Damit haben wir in dieser Saison 29 Siege erreicht und die Gesamtzahl der ORV-Siege auf 631 gestellt. Seinen 25.Sieg erreichte in diesem Jahr zu Anfang der Saison Bodo STEINER. Auf 32 Siege kam Reinhard ZARUBA, davon allein 12 in diesem Jahr - 10 im Einer. Bernd Nuber erreichte 1971 10 Siege. Wie in jedem Jahr geben wir nachfolgend die einzelnen Siege bekannt:



...nix mit zu tun
 ...geht mich nichts an
 ICH will meine Ruhe...

Das ist
 Herr
Ohnemichel
 ihm fehlt Gemeinsam

ihn

können wir n i c h t
 gebrauchen,

ABER

Sie

Nur noch 120 Wochen
 bis zum 100-jährigen
 Jubiläum des ORV

Unsere siegreichen Ruderer



603. Lgw.-Senior-A-Vierer m.Stm.
Rgm.ORV/HELLAS (B.Steiner, P.Görmer,
J.Reitz, H.Kröber, Stm.F.Schweigert)
Essen-Baldeneysee, 17.April 1971
604. Lgw.-Junior-Einer, Jahrgg.1955/56, L.II
(Michael Kraft)
Frankfurt(M), 8./9.Mai 1971
605. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.II
(Bernd Nuber)
Frankfurt(M), 8./9.Mai 1971
606. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Hann.Münden, 22./23.5.1971
607. Senior-A-Einer
Reinhardt Zaruba
Heidelberg, 5./6.Juni 1971
608. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.I
(Bernd Nuber)
Gießen, 29.Mai 1971
609. Elite-Einer(II)
(Reinhardt Zaruba)
Kassel, 12./13.Juni 1971

610. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.I
(Bernd Nuber)
Kassel, 12./13.Juni 1971
611. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.II
(Bernd Nuber)
Hanau, 19./20.Juni 1971
612. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Hanau, 19./20.Juni 1971
613. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.II
(Bernd Nuber)
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
614. Elite-Achter(II)
Rgm.HELLAS/WIKING/ORV(Reinhardt Zaruba)/
Rg.Frankfurt/RG Wetzlar
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
615. Juniorin-Einer, Jahrgg.1955/56, L.II
(Edeltraud Schulze)
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
616. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
617. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.I
(Bernd Nuber)
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
618. Jungen-Einer, Jahrgg.1957
(Jürgen Bork)
Offenbach(M), 3./4.Juli 1971
619. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.II
(Bernd Nuber)
Eberbach/N., 11.Juli 1971
620. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Eberbach/N., 11.Juli 1971

621. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Bad Ems, 17./18.Juli 1971
622. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.I
(Bernd Nuber)
Bad Ems, 17./18.Juli 1971
623. Junior-Einer, Jahrgg.1953/54, L.I
(Bernd Nuber)
Würzburg, 24./25.Juli 1971
624. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Würzburg, 24./25.Juli 1971
625. Senior-A-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Mühlheim(M), 28./29.August 1971
626. Juniorin-Einer, Jahrgg.1955/56, L.II
(Edeltraud Schulze)
Frankfurt(M), 4./5.Sept.1971
627. Senioren-Einer
(Reinhardt Zaruba)
Villach/Kärnten, 11./12.Sept.1971
628. 2.Senioren-Doppelzweier
(R.Zaruba/B.Nuber)
Villach/Kärnten, 11./12.Sept.1971
629. Jungen-Einer, Jahrgg.1958 (c)
(Thomas Krauß)
Frankfurt(M), 19.Sept.1971
630. Mädchen-Einer, Jahrgg.1957 (c)
(Marion Derbort)
Frankfurt(M), 19.Sept.1971
631. Jungen-Einer, Jahrgg.1958 (c)
(Thomas Krauß)
Wiesbaden-Schierstein, 25.Sept.1971

Mit dem 30. September 1971 schließt das Ruderjahr 1970/71 ab, und wir können nachstehend die Tabelle der gefahrenen Kilometer bekanntgeben:

RUDERER:

<u>Senioren:</u>	1. Jürgen Reitz	2.763 km
	2. Peter Görmer	2.254 km
	3. Reinhardt Zaruba	1.408 km
	4. Jürgen Jürgensen	1.156 km
	5. Bodo Steiner	653 km
	6. Werner Lohr	510 km
	7. Henrik Noetzel	419 km

<u>Junioren:</u>	1. Bernd Nuber	1.115 km
	2. Michael Kraft	891 km
	3. Ralf Weber	530 km

<u>Jugend:</u>	1. Michael v. Keßler	723 km
(Jungens)	2. Jürgen Bork	613 km
	3. Frieder Schweigert	379 km

<u>AH-Ruderer</u>	1. Eckhardt Dick	189 km
	2. Benno Pfeiffer	183 km
	3. Willy Schnabel	160 km
	4. Hans Rottau	139 km
	5. Helmut Frey	138 km
	6. Erwin Jochem	100 km

<u>Juniorinnen:</u>	1. Edeltraud Schulze	593 km
	2. Gundi Buchsbaum	293 km

<u>Jugend:</u>	1. Marion Derbort	644 km
(Mädchen)	2. Brigitte Pfeiffer	192 km
	3. Barbara Meggyesy	129 km
	4. Gabriele Werner	98 km

Dazu kommen Rgm.-Ruderer und Gäste, sowie die Mitglieder der SRR beider Schulen, die Mädchen der Hockeyabteilung und die Ausbilder.

Insgesamt wurden 1970/71 gefahren:

20.964 km

=====

Beachtenswert ist auch die Tatsache, daß unsere AH davon 1.239 km auf ihr Konto brachten, wobei 434 km auf Wanderfahrten gehen. Erwähnenswert und zur Nachahmung empfohlen ist, daß Willy Schnabel mit 70 Jahren auch in diesem Jahr wieder die Mosel-Wanderfahrt über 117 km mitgemacht hat.

Das Wintertraining läuft seit dem 12. Oktober wie folgt ab:

- dienstags, 18.30 Uhr Bootshaus, Hantel- und Lauftraining für Senioren, Junioren und Schüler;
- freitags, 18.30 Uhr Theodor Heuß-Schule, Geleitsstraße, Gymnastik usw. Ruderinnen aller Altersklassen, sowie Hausfrauen;
19.00 Uhr Humboldtschule, Waldstraße, Gymnastik, Zirkeltraining usw. für alle männlichen Ruderer;
- samstags, 14.30 Uhr Bootshaus, soweit möglich Training auf dem Wasser, sowie Konditionsarbeit;
- sonntags, 10.00 Uhr Bootshaus, möglichst Wassertraining, ansonsten Konditionsarbeit.

Da wir unser gesamtes Rudergerät bis zum nächsten Frühjahr in Ordnung haben wollen und müssen, ist es unbedingt erforderlich, daß wir einen wöchentlichen Arbeitsdienst einrichten. Hieran sollen sich alle beteiligen, gleich welchen Alters, je nach handwerklichem Talent und Möglichkeiten. Auch eine finanzielle Hilfe wird gerne angenommen. Am schwarzen Brett im Bootshaus wird jeweils ein Aushang gemacht.



**AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851**

Von den Ruderern aller Altersklassen erhoffen wir ein gutes Wintertraining, damit es zu Beginn der neuen Saison gleich richtig losgehen kann und bis zur Sommerpause unter vollem Einsatz gefahren wird. Nach der Sommerpause soll dann die Hauptsaison beendet sein, und wir wollen dann den Herbst nutzen für Anfänger-Rennen, Versuche und Erprobungen.

Außerdem soll der dann hoffentlich ehrlich verdiente Urlaub an die Reihe kommen. Evtl. soll dann dieser gemeinsam in den Bergen verbracht werden, aber die Boote werden mitgenommen und irgendwo in der Nähe des Urlaubsortes kann dann ab und zu gerudert werden. Es soll ja keiner verlernen!

Abschließend noch eine kurze Nachlese zur Ruderer-Jahres-Versammlung am 22. Oktober 1971. Um es vorweg zu sagen, was das Interesse anbelangt, war es geradezu blamabel. Wo blieben insbesondere die, die sonst bei jeder Gelegenheit glauben meckern zu müssen? Gut ist nur, daß sich die am direkten Ruderbetrieb beteiligten Mitglieder davon nicht irre machen lassen. Allerdings kann leicht die Frage aufgeworfen werden, ob es sich noch lohnt für einen Verein mit solchen desinteressierten Mitgliedern sich noch finanziell und mit viel Zeit, sogar sehr viel Zeit, zu engagieren. Die Themen der Versammlung gingen aus den Einladungen klar hervor und der Ruderausschuß legte einen umfassenden Bericht vor. Einige Punkte konnten auch besprochen werden. Wichtigste Themen sind die Veranstaltungen im kommenden Frühjahr, einmal evtl. eine Regatta

FAHRSCHULE GRUNERT

**KRAFTFAHRZEUG-
UND MOTORBOOTFÜHRERSCHEINE**

Auskunft: dienstags u. freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr

605 OFFENBACH/M - Bahnhofstr. 41 - Tel. 835180

des ORV und bestimmt die 2.Orientierungsfahrt, zu der die ersten Vorbereitungen bereits eingeleitet sind. Als vorläufiger Termin ist der 16.April 1972 vorgesehen. Bitte merken Sie sich diesen Tag jetzt schon vor.

Ideale Mitglieder ...



... sehen nichts, hören nichts, schweigen und zahlen! (Zeichnung: Paul Wohlrab)

Trotz des viel zu schlechten Besuches der Jahresversammlung hoffen die Ruderer auch jetzt noch, daß sich unsere Mitglieder bei den Frühjahrsveranstaltungen beteiligen, sowohl bei der Abwicklung, als auch durch andere Unterstützung, sei es beim praktischen Dienst oder durch finanzielle Hilfe. Es wurde inso-

fern ein guter Vorschlag gebracht, als nämlich all diejenigen, die sich eine praktische Hilfe nicht er-

KORALLE

KNAUS U. A.

Segelboote

Wohnwagen

Als Fachhändler bieten wir:

Kundendienst, fachmännische und nette Beratung.

kostenlose Abstellplätze.

Einbau von Heizungen, Kühlschränken usw.

Außerdem sind wir ein bekannter Rolladenfachbetrieb für ROLLADEN aller Art, und empfehlen unsere neuartigen Fertigeinbauelemente (aus PVC, doppelwandig und daher bestens isoliert) zum NACHTRÄGLICHEN Einbau.

Gebr. Schneider, 607 Langen

Außerhalb 16 a. d. Darmstädter Straße • Telefon 06103-23879

lauben können, einen angemessenen finanziellen Beitrag leisten sollten. Es wird jedem selbst überlassen bleiben, inwieweit er sich moralisch dazu verpflichtet fühlt. Es bleibt immer eine freiwillige Sache.

prtz

Zum bevorstehenden WEIHNACHTSFEST und
zum JAHRESWECHSEL 1971/72

allen unseren Mitgliedern,
Freunden und Förderern,
von Herzen alles Gute.

Stoßen Sie das Tor zum
olympischen Jahr 1972
auch in Ihrem Herzen
weit auf und helfen
Sie weiterhin unseren
Ruderern nach besten
Kräften. Sie werden
sich bemühen es Ihnen
zu danken.



Paul Ritz

Vors.d.Ruderausschusses

LIEBE ELTERN!

Der Ruderausschuß des ORV lädt hiermit alle Eltern unserer Ruderinnen und Ruderer, insbesondere der Jahrgänge 1954 und jünger, herzlich zu einem Ausspracheabend, am Mittwoch, den 12. Januar 1972, 20.00 Uhr, ins Clubzimmer unseres Bootshauses ein. Sie sollen wissen wer Ihre Tochter oder Ihren Sohn ausbildet und wir möchten Sie gerne kennen lernen. Es sollen Ihre und unsere anstehenden Probleme besprochen werden. Besonders herzlich eingeladen sind auch die Eltern der Angehörigen unserer Schüler-Ruder-Riegen Bachschule und Leibnizschule. Wir würden uns freuen Sie recht zahlreich in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Der Ruderausschuß

HOCKEY

An einem nasskalten, unfreundlichen November-Samstagnachmittag hatte sich noch einmal eine beträchtliche Anzahl Zuschauer auf unserem Hockeyplatz eingefunden. Der Grund war nicht etwa ein Damen- oder Herrenpunktspiel, sondern das letzte Spiel unserer A-Jugend. Das Besondere an diesem Spiel war, dass es sich praktisch um ein Endspiel um die Hessenmeisterschaft auf dem Feld handelte. Dem Gegner, SC 1880 Ffm., genügte ein Unentschieden, während der ORV nur über einen Sieg zum Titel kommen konnte.

Gleich zu Anfang zeigte sich allerdings schon, dass die Frankfurter das gleichmässiger besetzte Team auf dem Feld hatten. So war es auch nicht erstaunlich, als es im Anschluss an eine kurze Ecke 1:0 für den Gegner hiess. Doch jetzt rafften sich die ORV-ler auf, und Ralf Borgnis verlängerte einen tückischen "Hoppel-Ball" am Frankfurter Torwart vorbei ins Tor. 1:1! Nun sah es so aus, als ob man die Frankfurter schlagen könnte. Es war nur dem gegnerischen Keeper zu verdanken, dass seine Mannschaft nicht in Rückstand kam. Mitten in diese Drangperiode hinein fiel aus einer relativ harmlosen Situation das 2:1 für SC 80, als sich Jürgen Rottau und Jürgen Wagner missverstanden und dem Gegner den Ball auf dem Präsentierteller servierten. Trotzdem gelang es Helmut Bender, noch einmal auszugleichen. Damit war die Kraft des ORV-Teams verbraucht, und der SC 80 schoss kurz vor Schluss noch das 3:2 und wurde durch diesen Sieg Hessenmeister 1971 auf dem Feld. Wenn es somit auch nicht den erhofften 4. Hessenmeistertitel in diesem Jahr gab, so stellt die Vizemeisterschaft auch eine beachtliche Leistung dar. Diese Leistung ist umso wertvoller anzusehen, wenn man weiss, dass ein Grossteil der Spieler eigentlich B-Jugend oder Knabenspieler sind.

Die neuaufgebaute Damenmannschaft kämpfte in den vergangenen Punktspielen mit viel Eifer, doch wenig Glück. Am deutlichsten wurde dies, als im Spiel gegen Hanau in Hanau praktisch in den letzten Sekunden das 0:1 fiel. Der Schuss einer Hanauer Stürmerin prallte so unglücklich an Uschi Buch's Schläger ab, dass er unhaltbar für Edith Maier-Wendling ins Tor rutschte. Beim 0:2 gegen die Frankfurter Eintracht war für unsere Damen wenig zu holen. Diese hatten sich ihre Kraft für das erste Rückrundenspiel aufgespart, wo es wiederum gegen den Hanauer THC ging. Hier gelang das Kunststück, den bis dato Verlustpunktfreien Hanauerinnen mit einem 1:1 den ersten Verlustpunkt beizubringen.



Bei den 1. Herren ist die Lage durchwachsen. Nicht, dass es bisher besonders kritisch mit dem Tabellenstand aussähe, nein, aber die Achillesferse der Mannschaft ist und bleibt der Sturm, soweit sich dieser Teil des Teams

SPORT - GRÄCMANN

KLEINER BIERGRUND 5 · AM MARKT · TELEFON 82108

dh

Druckerei H. Hecker · Inhaber Dieter Holzammer
605 Offenbach am Main · Karlstraße 53 · Telefon 82396

KLEIDER **Frei**

Offenbach/Main - Nieder-Roden

Überhaupt als solcher bezeichnen lässt. Zwei geschossene Tore in sechs (!) Punktspielen sprechen für sich. Dass man mit 6:6 Toren trotzdem ein ausgeglichenes Punktverhältnis aufzuweisen hat, ist einzig und allein das Verdienst der Hintermannschaft. Wenn hier ein Fehler geschieht, ist das Spiel gleich verloren, wie das 0:1 gegen den TEC Darmstadt zeigte, als nach einem Missverständnis zwischen Peter Schlee und Manfred Dittmar das Tor fiel. In mehr als 50 Minuten gelang es hier einfach nicht, den Ausgleich zu schießen. Was nützt es, dass man den Gegner klar beherrscht, wenn die Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt werden kann, wie dies etwa beim 0:0 in Hanau der Fall war. Auch der 1:0 Sieg gegen den 1. FC Nürnberg war eher ein Trauerspiel als eine Hockeydemonstration. Was hier frei vor dem Tor verstopft oder sonst irgendwie kläglich vergeben wurde, muss seinesgleichen erst suchen.

Angeichts dieser Tatsache stellt sich doch die Frage, ob es nicht besser ist, ein paar geschickte, junge Stürmer in die 1. Mannschaft einzubauen, die zwar die 100 m langsamer laufen, dafür aber etwas mit dem Ball anzufangen wissen.

Hier hat es jedoch auch keinen Zweck, die in Frage kommenden Spieler mal eine Halbzeit in dieser Position, mal eine Halbzeit in jener spielen zu lassen. Da muss einfach das Risiko eingegangen werden, sie mehrere Spiele hintereinander voll zu prüfen, auch wenn es in einem Spiel mal nicht klappt. Es mag zwar sein, dass manche Spieler trotz (für sportliche Belange) fortgeschrittenen Alters im Augenblick noch mehr bringen als ein junger Spieler, doch es fragt sich, wie lange. Die talentierten, jungen Spieler müssen deshalb schon jetzt eingebaut werden. Sie müssen schliesslich die 1. Mannschaft die nächsten Jahre tragen, während es bei den meisten älteren Spielern nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte, wann sie abtreten.

Jetzt liegt vor den aktiven Mannschaften wieder die Hallensaison, von der wir uns erhoffen, dass sie ähnlich erfolgreich verläuft wie die vergangene.

Die Hockeyabteilung wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und ein 1972, das alle in privater, beruflicher, sportlicher sowie vor allem gesundheitlicher Hinsicht zufriedenstellen möge.

- hawe -

P.S.

In den beiden letzten Spielen, in denen jeweils der Gegner Vorwärts Ffm. hieß, gelang es unserer Damenmannschaft durch einen 3:0 Sieg, sowie ein 0:0 Unentschieden drei Pluspunkte zu erringen. Tendenz: steigend !
In einem Nachholspiel unterlag die 1. Herrenmannschaft dem HC Limburg mit 0 : 3 Toren



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr*

wünscht allen Lesern
und Inserenten

Ihr Pressewart

Herald Weichert



 **AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 8 08 51**

Segeln

Der September und Oktober ist für uns Segler ein Höhepunkt in der Regatta-Tätigkeit, da der Frühherbst meist sehr gute Windverhältnisse bringt. In diesem Jahr hatten wir aber gerade in dieser Zeit eine derart gute Großwetterlage, so dass fast alle Wettfahrten nur bei schwachen Winden durchgeführt werden konnten.

So war es auch bei den als Leistungspaß-Regatta für Zugvögel ausgeschrieben Wettfahrten am 18./19. Sept. beim SC Westerwald auf der Krombach-Talsperre, wo es sonst immer in kräftigen Böen bläst (über deine Höhen pfeift der Wind so kalt) war diesmal auch Flaute. Trotzdem konnten am Samstag 18 Zugvögel gestartet und die Wettfahrt ordnungsgemäß beendet werden. Am Sonntag vormittag wurde immer wieder der Start verschoben und nach der 3. Startverschiebung wurde den Seglern eine Flasche Freibier auf die Boote gebracht. Die Nachmittags-Wettfahrt wurde mit Bahnverkürzung beendet und als Leistungspaß-Regatta konnte diese Wettfahrtserie leider nicht gewertet werden.

Vom ORV waren zu dieser Regatta die Zugvögel G 875 Schneider/Grimm und G 1447 Koltzsch/Koltzsch gestartet. In der Endwertung belegte die Mannschaft Koltzsch den 10. und Schneider/Grimm den 11. Platz.

Am gleichen Sonntag hatte unser Nachbarclub, der SC Undine, die Dickschiffe zu einer verbandsoffenen Wettfahrt nach Yardstick eingeladen. Von unserem Verein startete unsere Jaka mit der Mannschaft C. Uhde/H. Kittel und unsere Fam-Mannschaft H. Heintze/V. Heintze. Bei einem Feld von 15 Booten konnte unsere Mannschaft Uhde/Kittel den 5. Preis erringen und die Mannschaft Heintze den 6. Platz belegen.

Am Sonntag vormittag wurde nochmals bei sehr schwachen Winden gestartet und 2 Runden gese-
gelt. Auf der Zielkreuz gab es ein sehr spannen-
des Rennen zwischen dem Zugvogel G 1513
(Mrugowski, Koblenz) und G 1447 Koltzsch, die
weit vor den anderen Booten lagen und den Ziel-
einlauf gewann mit 2/10 Sek. Vorsprung der
Zugvogel 1513. Gegen die Wettsegelbestimmungen
wurde dann aber 20 Minuten später die Wett-
fahrt annulliert, da die anderen Boote die
Ziellinie nicht mehr durchfahren haben. Die
Ergebnisse der Zugvögel: G 839 Hühn/Matzner
konnten den 3. Preis mit nach Hause nehmen und
unsere Zugvögel G 1447 den 5. Platz und G 875
den 7. Platz belegen.

Bei den 16er Jollenkreuzern sah das Ergebnis
folgendermaßen aus: den 2. Preis holte sich
die Mannschaft S 269 H. Buchsbaum/Grimm und
die Mannschaft H. Kellermann/A. Kellermann
belegte den 6. und die Mannschaft V. Pietzsch/
I. Pietzsch den 8. Platz. Bei den Korsaren
ersegelte sich die Mannschaft Horak/Heintze
den 4. Platz.



Am 2./3. Okt. gingen unsere 16er wieder auf
heisen, um beim "Topplicht vom Biggensee" mit-
zustreiten. Leider herrschte auch im Sauer-
land der Windmangel vor und die Boote kamen
bei der Samstags-Wettfahrt z. T. erst bei
Dunkelheit ins Ziel. Am Sonntag vormittag mußte
wegen Windmangel die Wettfahrt abgebrochen wer-
den. Es gelang jedoch, am Sonntag nachmittag
nochmals eine Wettfahrt über den Kurs zu bringen.
Bei einer Beteiligung von 23 Booten sahen die
Ergebnisse für unseren Verein folgendermaßen
aus: den 5. Preis ersegelte die Mannschaft
S 269 Buchsbaum/Grimm, den 20. Platz belegte
Pietzsch/Pietzsch und den 23. Platz Kellermann/
Kellermann.

Am gleichen Wochenende war beim Frankfurter Yachtclub die Mainregatta ausgeschrieben, die sogleich der 3. Lauf für die Hessenmeisterschaft der Zugvögel sein sollte. Auch hier, wie auf der Bigge, am Samstag so wenig Wind, dass erst gar nicht gestartet wurde. Nachdem sich am Sonntag vormittag der dichte Nebel gelichtet hatte, ging das Regattafeld auf die Kreuz, unter ihnen der bisherige Hessenmeister Hofmann vom Edersee. Auch am Nachmittag konnte nochmals eine Wettfahrt gestartet werden. Unser Zugvogel G 1447 Koltzsch/Koltzsch konnte mit 0 Punkten den 1. Preis und den Wanderpreis der Mainregatta gewinnen und unsere Mannschaft G 956 Uhde/Dr. Giersiepen den 5. Platz belegen.

Am 9./10. Okt. hatte unser Zugvogel G 1447 Ehepaar Koltzsch beim YC Rhein-Mosel gemeldet. Auch hier war am Samstag kaum Wind und unser Zugvogel ging als 3. Boot durch das Ziel. Am Sonntag frischte es auf und die Wettfahrten

Gleich am darauffolgenden Wochenende, dem 25./26. Sept. fand beim SC Undine der 2. Lauf der Hessenmeisterschaft für Zugvögel sowie eine verbandsoffene Wettfahrt statt. Die Beteiligung von unserem Verein war sehr rege und so konnten wir 3 Zugvögel mit den Mannschaften G 839 F. Hühn/R. Matzner, G 875 K. Schneider/K. Sohn und G 1447 J. Koltzsch/E. Koltzsch sowie 3 16er Jollenkreuzer mit den Mannschaften S 11 H. Kellermann/A. Kellermann, S 239 V. Pietzsch/I. Pietzsch und S 269 H. Buchsbaum/E. Grimm und 1 Korsar mit der Mannschaft G 734 H. Horak/V. Heintze melden.



**AUTOHAUS
GEORGOPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851**

Am Samstag nachmittag wurde bei schwachen Winden gestartet und das Feld quälte sich mühsam über den Kurs. Trotzdem hatten sich die Boote schon einigermaßen auseinandergezogen. Als dann jedoch der Wind fast total einschloß und die Spitzengruppe in der Flaute liegenblieb, rückte mit einer plötzlichen Winddrehung und auffrischenden Winden das Feld wieder heran und überfuhr die Spitze.

gingen zügig über den Kurs. Durch starke Behinderung durch einen 20qm Jollenkreuzer verlor unsere Mannschaft jedoch leider wertvolle Plätze und konnte in der Gesamtwertung nur den 6. Platz belegen.

Den Abschluss der Regattasaison brachte die Weinlese-Regatta in Brodenbach/Mosel. Hier beteiligten sich unsere Zugvögel G 839 Ehepaar Hühn und G 1447 Ehepaar Koltzsch. Bei diesen Wettfahrten fehlte es nicht an Wind und es blies mit ziemlich bockigen Böen kräftig in die Segel. Dabei gab es einige Bootsschäden durch Kollisionen, so dass schon am Samstag von den 9 gestarteten Zugvögeln einer wegen schweren Bootsschadens aufgeben musste. Unsere Mannschaft G 1447 Koltzsch/Koltzsch konnte hier nochmals den 1. Preis gewinnen und die Mannschaft G 839 Hühn/Hühn den 5. Platz belegen.

Die verbandsoffenen Wettfahrten 1971 waren mit diesem Wochenende für unsere Regatta-Segler beendet und so traf sich am 24. Oktober alles wieder auf unserem heimischen Revier, dem lieben Main, zum gemeinsamen Absegeln. Trotz dichten Nebels waren sie fast alle erschienen und brachten ihre Boote zu Wasser, um eine clubinterne Abschluß-Wettfahrt zu segeln. Aber erst um 11.20 Uhr war es überhaupt möglich, die Boote zu starten und mit einem Geleitschutz der DLRG quälten sich die Boote Richtung Ziel. Auch zu dieser Zeit waren die Sichtverhältnisse noch so schlecht, dass die Wettfahrtleitung die einlaufenden Boote nur wie Geisterschiffe

wahrnehmen konnte. Gewinnerin dieser Wettfahrt nach Yardstick wurde die jüngste Teilnehmerin, Christine Buchsbaum, mit ihrem Optimisten. Am Nachmittag fand dann eine gemeinsame Kaffeetafel, untermalt von musikalischen Darbietungen unseres Heinz Buchsbaum auf der Orgel, statt. Dass es natürlich bei einer derartigen Feier nicht nur bei Kaffee und Kuchen bleibt, ist wohl verständlich und die Trauer über die nun beendete Segelsaison wurde von der großartigen Stimmung überblendet.

Die nächsten Wochenenden brachten für alle wieder Arbeitsdienst, denn die Steganlagen mussten an Land gebracht und überholt, der Wasserschacht betoniert und die Bootshalle wieder instandgesetzt werden. Unter der fachkundigen Anweisung unserer Einsatzleiter und der aktiven Mitarbeit unserer Vereinskameraden wurden diese Arbeiten schneller als vorausgesehen über die Bühne gebracht und ich freue mich, dass sie alle so kräftig mitgeholfen haben.

Am Ausgang des Jahres 1971 muss ich allerdings feststellen, dass dieses Jahr nicht nur unseren Regatta-Seglern große Erfolge gebracht hat, sondern dass auch diesmal unsere Fahrtensegler sehr aktiv waren und unser Vereinskamerad H. Kellermann mit seinem 16er Jollenkreuzer eine Wanderfahrt beim Fahrtenwettbewerb "Binnen" der Kreuzerabteilung eingereicht hat.

Ich glaube, dass jeder auf seine Kosten gekommen ist und gerne an 1971 zurückdenken wird.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich allen Segelfreunden und ihren Familien alles Gute und für 1972 Mast- und Schotbruch!

J. Koltzsch

ORV - MITGLIEDER

kaufen bei unseren Inserenten!

Sie unterstützen uns
Wir unterstützen sie

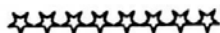
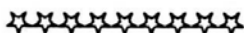
Die Ruderer sammeln gebündeltes und geordnetes

A L T P A P I E R

wie Zeitungen, Illustrierte, Fachzeitschriften,
alte Telefonbücher usw.

Alle Mitglieder werden gebeten dabei zu helfen. Es
kann abgeholt werden (Benachrichtigung über Tele-
fon Nr. 86 33 63, oder wird im Bootshaus entgegen-
genommen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Der Ruderausschuss



Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am:

28. Januar 1972

ehren abend

Als am 20. November die Evergreens zum Auftakt unseres Ehrenabends "Alte Kameraden" intonierten, war die direkte Beziehung zur Besonderheit des Abends hergestellt. Diese Sonderstellung zeigte sich dann auch bei der Begrüßungsansprache unseres 1. Vorsitzenden Fritz Böhm, als er neben Fred Weber vom Stadtsportamt und Christian Merz unserem Ehrenvorsitzenden noch Kurt Jöst als Repräsentanten des Deutschen Ruderverbandes begrüßen durfte. Mit den alten Kameraden waren unsere sechs Jubilare gemeint, die der Ruderei nunmehr schon seit 50 Jahren die Treue gehalten haben. Kurt Jöst wies in einem kurzen Grußwort darauf hin, daß gerade durch die Treue alter Mitglieder ein Verein lebensfähig bleibe. Danach überreichte er Franz Bauschmann, Justin Lotz, Eugen Schillinger, Willi Schnabel und Franz Simon die Verbandsehrennadel des DRV für 50-jährige Mitgliedschaft. Gustav Müller der sechste Jubilar konnte wegen Erkrankung leider nicht erscheinen.

Die Herren Bauschmann, Lotz, Simon und Müller traten im Jahre 1921 dem ORV bei und waren als Rennruderer in zahlreichen Regatten siegreich. Nach Beendigung ihrer Laufbahn als Rennruderer nahmen sie noch an Wanderruderfahrten teil und bewahrten bis zum heutigen Tag ihr Interesse für die Ruderei.

Herr Willi Schnabel hat in jungen Jahren im Vierer und Einer Siege für den ORV errungen, war in verschiedenen Vereinen innerhalb Deutschlands als Amateurtrainer tätig, bekleidete nach dem 2. Weltkrieg mehrere Jahre ein Vorstandsamt und betätigte sich mehrmals mit guten Erfolgen als Trainer des ORV.



Herr Eugen Schillinger war als junger Rennruderer ebenfalls in etlichen Rennen für den ORV erfolgreich. Seit 20 Jahren ist er ununterbrochen im Vorstand des Offenbacher Rudervereins tätig und hat mit wechselnden Vorstandsämtern an maßgeblicher Stelle Anteil an dem Aufschwung, den der ORV seit dem Krieg erlebte.

Nach den Jubilaren, die die höchste Auszeichnung des Vereines allsamt schon innehaben und deshalb von Seiten des Vereins nur einen guten Kognac bekamen, wurden Joachim Koltzsch für seine Verdienste beim Aufbau der Segelabteilung und Heinz Buchsbaum für seine Verdienste beim Auf- und Ausbau des Clubhauses, sowie für seine langjährige Tätigkeit innerhalb der Hockeyabteilung, mit der Verdienstnadel des ORV ausgezeichnet.



**AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 8 08 51**



Foto: H. Schmiedel

Unsere Jubilare:

v.l.: Justin Lotz, Franz
Bauschmann, Willi Schnabel
Eugen Schillinger, Franz
Simon. Gustav Müller fehlt
wegen Erkrankung

Doch nicht nur Jubilare oder verdiente Mitglieder, sondern auch sportliche Erfolge gab es zu ehren, und dies nicht zu knapp. Der Ruderausschußvorsitzende Paul Reitz hatte die seit Jahren nicht mehr erreichte stattliche Anzahl von 29 Rudersiegen zu vermelden. Von den aktiven Ruderern wurden Reinhard Zaruba (32 Siege) und Bodo Steiner (25 Siege) mit der Verdienstnadel ausgezeichnet, die die Geschäftsordnung für Mitglieder über 18 Jahre bei 25 Siegen vorsieht. Besonders zu erwähnen ist hier noch Bernd Nuber, der als Junior 10 Siege herausfuhr und dafür ebenso geehrt und mit einem Präsent bedacht wurde wie alle anderen erfolgreichen Ruderer und die Trainingsfleißigsten. Auch die Trainer Frau Trude Schnabel und Herr Walter Hartmann wurden für ihre Verdienste mit einem Geschenk geehrt.

Als der Abteilungsleiter der Hockeyabteilung Emil Armanski ans Mikrofon trat, durfte er zuerst den Präsidenten des Hessischen Hockeyverbandes Schäfer als Gast begrüßen, der mit etwas Verspätung eingetroffen war. Der Grund für das Erscheinen von Herrn Schäfer lag darin, daß die Hockeyabteilung die erfolgreichste Saison seit Bestehen zu verbuchen hatte. Drei Hessenmeisterschaften (1. Herren, Feld, A-Mädchen, Halle, B-Jugend, Halle), eine süddeutsche Meisterschaft (A-Mädchen, Halle), sowie eine hessische Vizemeisterschaft (1. Damen, Halle) gab es zu ehren. Die 1. Herrenmannschaft (Ecki Appel, Ernst Böhm, Manfred Dittmar, Bernd Gebauer, Norbert Hertlein, Peter Hörber, Manfred Huber, Klaus Rose, Peter Schlee, Willibald Schmidt, Willi Schmidt, Bernd Siegler, Gerhard Wander, Harald Weisker, Peter Wiegand) wurde mit der Verdienstnadel des

ORV ausgezeichnet und erhielt ein kleines Geschenk. Werner Schultheis und Jürgen Wagner, die ebenfalls zu 1. Herrenmannschaft zählen, erhielten das große Ehrenblatt. Die Verdienstnadel konnte ihnen nicht verliehen werden, da sie noch keine 18 Jahre alt sind. Lothar Nietsch und Trainer Heiz Hagen erhielten gleichfalls das große Ehrenblatt, da die bereits Inhaber der Verdienstnadel des ORV sind. Von Seiten des hessischen Hockeyverbandes überreichte Präsident Schäfer die Hessenmeisternadel. Herr Schäfer hob lobend die vorbildliche Ausrichtung von Hallenturnieren hervor, die der ORV seit dem Krieg Jahr für Jahr in großer Zahl durchführt. Die A-Mädchen und die B-Jugend wurden für ihre großartigen Leistungen mit dem großen Ehrenblatt des Vereins ausgezeichnet. Siggie Bender bedankte sich als Sprecherin der Mädchen bei ihrer Trainerin Edith Maier-Wendling und bei den Eltern für die Unterstützung auf allen Gebieten.

Die 1. Damenmannschaft wurde mit dem kleinen Verdienstblatt geehrt.



Auch unsere jüngste Abteilung, die Segelabteilung, hatte beachtliche Erfolge aufzuweisen. Besonders erwähnenswert sind unter den bei namhaften Regatten erzielten Erfolgen, der 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der 16 qm Jollenkreuzer von Heinz Buchsbaum, sowie die 3 Regattasiège des Ehepaars Koltzsch.

Zum Abschluß des offiziellen Teiles überbrachte Fred Weber vom Stadtsportamt Grüße von Stadtrat Buckpesch, der dienstlich verhindert war und überreichte einen Scheck.

Wir gratulieren zum GEBURTSTAG

Im JANUAR

1. Ludwig Haindl
Gorda Hertlein
Karl Martin
2. Kurt Jürgen Bork
Heinz Hagen
Heinrich Bühner
Karl Heinz Kellermann
3. Harald Krüger
Michael Pfeiffer
4. Manfred Haber
Edith Koltzsch
Heinz Pöhle
7. Günther Hellwig
9. Gerhard Maruschewski
11. Konrad Götz
12. Sigrid Bender



Im FEBRUAR

1. Hannelore Reitz
Walter Bischoff
2. Thomas Krauss
Horst Hochbaum
3. Dieter Jahn
4. Wolfgang Jakubski
5. Jürgen Wagner
6. Karl Dieter Kohl
Ursula Buch
Stephan Winter
7. Edeltraud Schulze
9. Christel Schäfer
10. Christof Nickel
Rainer Köhler
11. Theodor Kiel
12. Klaus Peter Fischer

- Irene Hahn
Roland Meyer
13. Bodo Steiner
 14. Uwe Jürgensen
 15. Renate Peez
 17. Udo Bintz
 19. Corinna Pietsch
 20. Sabine Wiedner
 21. Willi Kühlewind
Brigitte Schmitt
 22. Heinz Günter Metz
 24. Margarete Kellermann
Christian Merz
 25. Monika Klügl
 27. Franz Heussler
Egon Schellhorn
 29. Ellen Daum
 30. Bärbel Ziebe
Ralf Weber
 13. Karl Legier
 14. Marion Debort
 15. Gunter Lang
 17. Wolfgang Becker
 19. Wolfgang Rauprich
 21. Rudolf Böhm
 22. Josef Mühlhuber
Rolf Mitschke
 23. Gerhard Wander
Dr. Rudi Giersiepen
 24. Heiko Münch
Ralph Borgnis
 26. Dr. Gerhard Borgnis
 27. Cornelia Borgnis
 28. Georg Sator
Walter Münch
Michael Kraft
Christiane Siwik

Termin-Kalender



- 11.12.71 NIKOLAUSFEIER IM BOOTSHAUS
BEGINN 20.00 UHR ●
- 12.12.71 Hockeyturnier für II./III. Mann-
schaften in der Rudolf-Koch Schule
- 19.12.71 Hockeyturnier für Jugendmannschaf-
ten in der Rudolf- Koch Schule
- 6.1. 72 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SEGEL -
UND KANUABTEILUNG ●
- 6. 1.72 Hockeyturnier für Jugendmannschaf-
ten in der Rudolf- Koch Schule
- 23. 1.72 Hockeyturnier für II./III. Mann-
schaften in der Rudolf-Koch Schule
- 30. 1.72 Hockeyturnier für Jugendmannschaf-
ten in der Rudolf- Koch Schule
- 6./7.2.72 Hockeyturnier für II./III., sowie
Jugendmannschaften in der Rudolf-
Koch Schule.
- 12. 2.72 ROT-WEISSES KOSTÜMFEST IM BOOTS-
HÄUS BEGINN 20.11 UHR ●

